

МИНОБРНАУКИ РОССИИ



Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего образования
«Российский государственный гуманитарный университет»
(ФГБОУ ВО «РГГУ»)

ОЛИМПИАДА РГГУ ДЛЯ ШКОЛЬНИКОВ ПО ИНОСТРАННОМУ ЯЗЫКУ

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

2021 г.

Отборочный этап

Вариант № 21-ОШ-1-11 Немецкий язык

На выполнение олимпиадных заданий отводится 120 минут. Вам предлагается выполнить три категории заданий. При выполнении заданий внимательно читайте инструкцию к каждому заданию.

Максимальное количество баллов за ответы:

- Часть 1. (Leseverstehen)-26 баллов;
- Часть 2. (Grammatik)- 62 баллов;
- Часть 3. (Landeskunde)-12 баллов.

Teil 1. Leseverstehen

Aufgabe 1

A) Lesen Sie die folgenden vier Texte A-D und beantworten Sie die folgenden Fragen, indem Sie angeben, auf welchen Text sich jede Frage bezieht: A, B, C, D. Bitte beachten Sie, dass es zwei Fragen gibt, die sich nicht auf einen der Texte beziehen. Falls die Aussage keinem der 4 Texte zugeordnet werden kann, wählen Sie bitte den Buchstaben E aus!

Text A.

Es gibt kaum einen Beruf, der so abwechslungsreich und vielseitig ist wie der Beruf des Landwirts. Die Hauptaufgabe von Landwirtinnen und Landwirten ist die Erzeugung von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln wie Getreide, Milch, Fleisch, Eiern, Gemüse und Obst sowie Wolle. Sie versorgen die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und tragen mit einem breiten Angebot an Dienstleistungen zum Erhalt des ländlichen Raumes bei. Urlaub auf dem Bauernhof, Direktvermarktung und Hofcafé und eine Vielzahl an Dienstleistungen im Naturschutz und in der Landschaftspflege sind Beispiele für das breite Tätigkeitsspektrum von Landwirtinnen und Landwirten. Mit den regenerativen Energien und der Erzeugung nachwachsender Rohstoffe eröffnen sich neue Arbeitsfelder für ausgebildete Agrarfachkräfte. An den Hochschulen werden unterschiedliche Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor, Master oder Staatsexamen angeboten, die für eine Tätigkeit im landwirtschaftlichen Betriebsmanagement, im Pflanzen- und Tiersektor, im Bildungswesen, in der Umweltwirtschaft und im Ökolandbau qualifizieren.

Text B.

Oberstes Prinzip im ökologischen Landbau ist ein möglichst geschlossener natürlicher Betriebskreislauf. Er wird dann am besten erreicht, wenn _____ und Tierhaltung auf dem Hof miteinander kombiniert sind. Dabei richtet sich die Anzahl der auf einem Biohof gehaltenen Nutztiere immer nach der Größe der bewirtschafteten Fläche. Das nennt man flächengebundene Tierhaltung. Ein Teil der angebauten Pflanzen dient als Tierfutter, die Ausscheidungen der Tiere wiederum werden als Dünger auf die Felder ausgebracht. Es gibt auch Gartenbau- und Ackerbau-Betriebe, die ohne eigene Tierhaltung die Vorgaben einer ökologischen Kreislaufwirtschaft erfüllen. Zum Beispiel werden Ernteabfälle kompostiert und zur Bodenverbesserung genutzt. Düngung und Pflanzenschutz sind auch im Biolandbau wichtig. Im Ökolandbau bleibt die Natur keineswegs sich selbst überlassen. Es gibt wirksame Methoden, mit denen die Böden verbessert und die angebauten Pflanzen und die Hoftiere optimal versorgt werden. Allerdings sind diese Verfahren aufwändiger als in der konventionellen Landwirtschaft. Dies ist neben dem häufig geringeren Ertrag einer der Gründe für den höheren Preis von Biolebensmitteln.

Text C.

Die Landwirtschaft hat sich in den letzten 50 Jahren grundlegend verändert. Arbeitskräfte wurden durch Maschinen ersetzt, körperlich anstrengende Tätigkeiten durch technische Hilfsmittel erleichtert, es kam zu einer intensiven Mechanisierung in der Landwirtschaft. Umgekehrt stiegen die Anforderungen an die Managementfähigkeiten der Unternehmer, die etwas auf dem Kasten haben. Ein einzelner Landwirt konnte im Laufe der Zeit immer mehr Boden bewirtschaften und Tiere halten. Neue Saatgutsorten, Dünge- oder Pflanzenschutzmittel führten zu steigenden Erträgen der Nutzpflanzen. In der Tierproduktion wurden deutliche Leistungssteigerungen durch Zuchtfortschritte, erhöhten Kraftfuttereinsatz, optimierte Fütterung und Haltung sowie intensive veterinärmedizinische Betreuung erzielt. Die Tiere wurden in kürzerer Zeit auf ihr Schlachtgewicht gemästet, legten mehr Eier oder gaben mehr Milch im vergleichbaren Zeitraum. Gleichzeitig wuchs die Zahl der Betriebe, die nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus wirtschaften und beispielsweise auf synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel verzichten. Immer mehr Menschen können von einem Hektar Nutzfläche und deshalb weniger Landwirten ernährt werden. Durch die starke Mechanisierung kann ein Landwirt heute etwa 140 Menschen ernähren, 1950 waren es dagegen nur 10 und 1900 gerade mal vier.

Text D.

Über die Hälfte der landwirtschaftlichen Familienbetriebe in Deutschland wird im Nebenerwerb geführt. So bezeichnet man in der Landwirtschaft einen Familienbetrieb, in dem weniger als die Hälfte des Familieneinkommens mit der Landwirtschaft erwirtschaftet wird. So liegt der Anteil der Nebenerwerbsbetriebe in Schleswig-Holstein und Niedersachsen unter 40 Prozent, während in Baden-Württemberg, Hessen, Saarland und Sachsen über 60 Prozent im Nebenerwerb bewirtschaftet werden. Die Entwicklung der Nebenerwerbslandwirtschaft ist eng mit dem landwirtschaftlichen Strukturwandel der letzten Jahrzehnte verwoben. Viele Bauernfamilien, deren betriebliche Einkommensgrundlage zu _____ ist, stehen vor der Entscheidung, mit erheblichen Kosten in neue Ställe oder eine bessere Vermarktung zu investieren, Mitarbeiter einzustellen oder Flächen zu pachten. Ohne diese Wachstumsschritte ist für viele Familien kein ausreichendes Einkommen mehr zu erwirtschaften. Um nicht komplett aus der Landwirtschaft aussteigen zu müssen und sich trotzdem puddelwohl fühlen, bewirtschaften sie ihre Betriebe oft im Nebenerwerb.

1. In welchem Text gibt es folgende Information?

In verschiedenen Bundesländern ist der Prozent der Nebenerwerbsbetriebe unterschiedlich.

- A
- B
- C
- D
- E

2. In welchem Text gibt es folgende Information?

Tätigkeitsbereich in der Landwirtschaft ist sehr verschiedenartig.

- A
- B
- C
- D
- E

3. In welchem Text gibt es folgende Information?

Biolandwirtschaft wird am besten dadurch erreicht, wenn alle Landbauarten unter einem Dach sind.

- A
- B
- C
- D
- E

4. In welchem Text gibt es folgende Information?

Fruchtbarer Ackerboden wird durch Wind und Wasser abgetragen und geht unwiederbringlich verloren.

- A
- B
- C
- D
- E

5. In welchem Text gibt es folgende Information?

Viel weniger Landwirte ernähren heute viel mehr Menschen.

- A
- B
- C
- D
- E

6. In welchem Text gibt es folgende Information?

Fast jeder zehnte Landwirt in Deutschland verwendet heute Drohnen – oder Multicopter wie sie auch genannt werden.

- A
- B
- C
- D
- E

7. In welchem Text gibt es folgende Information?

Der Preis für Biolebensmittel ist sehr hoch.

- A
- B
- C
- D
- E

8. In welchem Text gibt es folgende Information?

Der Schwerpunkt von der landwirtschaftlichen Arbeit ist die Produzierung der Lebensmittel von guter Qualität.

- A
- B
- C
- D
- E

B) Beantworten Sie nun die folgenden Fragen, indem Sie die richtige Variante auswählen. Es passt immer nur eine Antwortvariante.

9. Wie kann man besser das unterstrichene Adjektiv «regenerative» im Text A

ersetzen: a) Kernen

b) mechanisch

c) erneuerbar

d) groß

10. Im Text B ist das beste Wort, um die Lücke auszufüllen:

a) Landwirtschaft

b) Maschinenbau

c) Naturschutzgebiet

d) Pflanzenbau

11. Im Text C bedeutet der unterstrichene Ausdruck „Etwas auf dem Kasten haben“:

a) besondere Fähigkeiten besitzen

b) viel Geld haben

c) besonderes Interesse an der Geschichte zeigen

d) verschiedene Tiere zu Hause haben

12. Im Text D, bedeutet der unterstrichene Ausdruck „Sich pudelwohl fühlen“:

a) sich gut fühlen

b) fühlen, dass man zum Friseur gehen sollte

c) Übelkeit fühlen

d) sich frustriert fühlen

13. Wie kann man besser das unterstrichene Verb „stiegen“ im Text C ersetzen:

a) steigerten

b) nahmen.... zu

c) arbeiteten.... zusammen

d) hielten sich... zurück

14. Im Text D ist das beste Wort, um die Lücke auszufüllen:

a) groß

b) genug

- c) gering
- d) gemeinsam

Aufgabe 2

Lesen Sie den folgenden Lückentext und wählen Sie dann die beste Option a, b, c, oder d für die jeweilige Lücke aus!

Wie viel gutes Benehmen braucht ein Kind?

Die Lehrerin Mirjam Ipsen stand mit Büchern bepackt vor der geschlossenen Tür, keine Hand frei, um sie zu öffnen. Die Schüler strömten vorbei, nur auf die Idee, ihr zu helfen, kam keiner.

Das (0) ___ die 33-Jährige. Daraufhin hatte die Pädagogin die Idee, an der privaten August-Hermann-Francke-Schule in Hamburg-Farmsen einen Benimmunterricht einzuführen. „Der Vorstand der Schule schrie, Hurra“, sagt die Pädagogin. Eltern und Kollegen waren dankbar, dass die Schule das Thema aufgriff. (15) ___ gibt es Benimmunterricht für dritte und sechste Klassen, der fest im Lehrplan verankert ist.

„Es geht nicht (16) ___, die Kinder preußisch zu drillen“, betont Mirjam Ipsen. „Wir vermitteln Regeln im Umgang miteinander, die das (17) ___ angenehm machen und das Einfühlungsvermögen verbessern. Die Schüler lernen unter anderem bei uns, jemandem in die Jacke zu helfen, den Stuhl hinzuschieben und richtige Tischsitten.“

„Gutes Benehmen ist, sich so zu verhalten, dass ich den anderen in seiner Freiheit nicht beschneide, ihm keinen (18) ___ Anblick biete und den Umgang miteinander möglichst positiv gestalte“, sagt Dagmar von Cramm, Autorin des „Kinder-Knigge für Eltern.“

„Wenn ich schmatze, in der Nase popele, die Füße auf den Tisch lege, dann (19) ___ es mein gegenüber.“

Die Expertin und dreifache Mutter gibt Beispiele für gutes Benehmen: aufstehen, wenn man jemanden begrüßt, die Baseballkappe abnehmen, wenn man in einen Raum kommt, nicht drängeln, das benutzte Geschirr in der Cafeteria wegräumen, sich nicht den Teller voll schaufeln, (20) ___ dafür sorgen, dass alle etwas abbekommen, Müll in den Papierkorb werfen. Dinge, die selbstverständlich sein (21) ___, es aber nicht immer sind.

„Kinder brauchen Regeln, um sich in der Welt einzuordnen“, sagt Erziehungswissenschaftler Wolfgang Bergmann aus Hannover. „Wenn sie wissen, wie sie sich verhalten sollen, (22) ___ sie Sicherheit. Wie uns die Menschen angucken, so empfinden wir uns.“

Das heißt, wer sich höflich verhält, ist weniger angreifbar, wird positiver von den Mitmenschen wahrgenommen und entwickelt ein soziales Selbstbewusstsein.

Aber gutes Benehmen kommt nicht automatisch. Es ist Erziehungssache und muss trainiert werden. Grüßen, „danke“ und „bitte“ sagen, das können bereits kleine Kinder lernen.

Später dann: Jemanden ausreden lassen, warten, wenn Mama telefoniert, aufstehen, wenn die ältere Dame in der U-Bahn einen Platz braucht. „Eltern sollten sich über Regeln (23) ___ und sie den Kindern immer wieder vorgeben“, sagt Dagmar von Cramm.

„Also Fehlverhalten kurz erklären, (24) ___ stundenlang zu diskutieren.“ Klare Ansagen wie „Nimm die Füße vom Tisch“ oder „Bitte, hör auf zu schmatzen“ machen Kindern deutlich: Nach diesen Regeln leben wir.

Um Tischmanieren zu lernen, müsse man Kinder nicht in Benimmkurse schicken, so die Expertin. „Das hat etwas Elitäres und dient dazu, die eigenen Kinder von anderen abzugrenzen.“

(25) ___ ist das Vorbild zu Hause. Gemeinsam mit dem Essen anfangen, gemeinsam enden, nicht (26) ___ aufspringen, gerade sitzen, nicht rülpsen, den Löffel zum Mund führen, nicht das

Messer ablecken, und sich bei Mami, die gekocht hat, bedanken – das ist nicht spießig, das ist einfach nur gutes Benehmen.

Hier ist ein Beispiel (0) für Sie:

freute

ärgerte +

fühlte

wusste

15.

a) Inzwischen

b) Dagegen

c) Aber

d) Außerdem

16.

a) damit

b) darum

c) dafür

d) dazu

17.

a) Beziehung

b) Verhältnisse

c) Rücksicht

d) Zusammenleben

18.

a) positive

b) schweren

c) bestimmten

d) unangenehmen

19.

a) interessiert

b) ermöglicht

c) stört

d) gefällt

20.

a) jedoch

b) sondern

c) trotzdem

d) nicht

21.

a) sollten

b) mussten

c) können

d) möchten

22.

- a) gewinnen
- b) verlieren
- c) beschließen
- d) versprechen

23.

- a) sprechen
- b) verständigen
- c) verstehen
- d) kennenlernen

24.

- a) um
- b) weil
- c) dass
- d) statt

25.

- a) Entschlossen
- b) Sicher
- c) Entscheidend
- d) Wahrscheinlich

26.

- a) zurzeit
- b) länger
- c) zwischendurch
- d) daneben

Teil 2. Grammatik.

Aufgabe 1. Satztransformation

Schreiben Sie den zweiten Satz so, dass er eine ähnliche Bedeutung wie der erste hat! Benutzen Sie keine Kurzformen von Wörtern! Die Wortanzahl wird für jeden Satz vorgegeben. Lassen Sie zwischen den Wörtern einen Abstand!

Hier ist ein Beispiel (0) für Sie:

Gleich nachdem der Mensch geboren wurde, kann er harmonische und disgarmonische Musik unterscheiden.

Gleich _____ (3) kann der Mensch harmonische und disgarmonische Musik unterscheiden.

Gleich nach der Geburt kann der Mensch harmonische und disgarmonische Musik unterscheiden.

27.

Der Student ist durch die Prüfung gefallen, obwohl er sich wochenlang vorbereitet hat. Trotz _____ (2) ist der Student durchgefallen

28.

Es gab viel zu wenig Wasser, deshalb gingen viele Pflanzen ein. Infolge _____ (2) gingen viele Pflanzen ein.

29.

Professor Smidt analysiert den Text genau.

Die _____ (4) durch Professor Smidt.

30.

Mit dieser Aufgabe soll die Ausdrucksfähigkeit geprüft werden.

(Der) Zweck dieser Aufgabe ist es, _____. (4)

31.

Ich packe meine Koffer, bevor ich eine Reise mache.

Ich packe meine Koffer _____ (3).

32.

Die Wertsachen wurden gestohlen, danach flüchtete der Dieb damit.

Der Dieb flüchtete _____. (4)

33.

Die Bücher, die verkauft werden sollen, müssen ins Fenster.

Die _____ (3) müssen ins Fenster.

34.

Den Geldschein, der auf dem Boden lag, beachtete sie nicht.

Den _____ (5) beachtete sie nicht.

35.

Der Koffer, der schon gestern gepackt wurde, steht im Flur.

Der _____ (4) steht im Flur.

36.

Diese Aufgabe kann leicht gelöst werden.

Diese Aufgabe ist leicht ____ (1).

Aufgabe 2

Wählen Sie die korrekte Umschreibung des Satzes aus!

Hier ist ein Beispiel (0) für Sie:

0. Der Lehrer hilft dem Studenten gern.

Der Lehrer leistet dem Studenten gern Hilfe. +

Der Lehrer macht dem Studenten gern Hilfe vor.

Der Lehrer gibt dem Studenten die Hilfe gern.

37. Sie kritisierten an mehreren Punkten.

a) Sie brachten an mehreren Punkten Kritik.

b) Sie stellten an mehreren Punkten Kritik.

c) Sie übten an mehreren Punkten Kritik.

38. Ich mag den neuen Chef nicht.

a) Ich kann den neuen Chef nicht verstehen.

b) Ich kann den neuen Chef nicht einstellen.

c) Ich kann den neuen Chef nicht leiden.

39. Die kalifornische Firma produzierte die Computerwelt "Second Life".

- a) Die Computerwelt "Second Life" wurde von einer kalifornischen Firma erschaffen.
- b) Die Computerwelt "Second Life" wurde von einer kalifornischen Firma schaffen.
- c) Die Computerwelt "Second Life" wurde von einer kalifornischen Firma beschaffen.

40. Auf eine Maschine, die eine Sprache perfekt erfassen und übersetzen kann, müssen wir noch lange warten.

- a) Eine Maschine, die eine Sprache perfekt erfassen und übersetzen kann, haben wir noch lange nicht auf dem Kasten.
- b) Eine Maschine, die eine Sprache perfekt erfassen und übersetzen kann, ist noch lange nicht in Sicht.
- c) Eine Maschine, die eine Sprache perfekt erfassen und übersetzen wird bald erfinden.

41. Der Gewinner im Wettkampf um die Verkehrssprache unserer Zeit wird wohl Englisch sein.

- a) Der Gewinner im Wettkampf um die Verkehrssprache unserer Zeit scheint Englisch zu sein.
- b) Der Gewinner im Wettkampf um die Verkehrssprache unserer Zeit braucht Englisch zu sein.
- c) Der Gewinner im Wettkampf um die Verkehrssprache unserer Zeit glaubt Englisch sein.

Aufgabe 3

In jedem der folgenden Sätze ist entweder ein einziger Fehler enthalten oder der gesamte Satz ist richtig. Es gibt keinen Satz, der mehr als einen Fehler enthält. Die möglichen Fehlerstellen im Satz sind unterstrichen und mit den Buchstaben A-D versehen. Falls Sie einen Fehler im Satz erkennen, wählen Sie bitte den entsprechenden Buchstaben unter dem Satz aus! Falls der Satz korrekt ist, wählen Sie bitte den Buchstaben E aus!

Hier ist ein Beispiel (0) für Sie:

0. Alle Abgeordnete (A) sowie der Vorsitzende (B) stimmten (C) sofort für den Gesetzentwurf, der (D) ihnen vorgelegt wurde. Keine Fehler (E)

- A+
- B
- C
- D
- E

42. Dass das Benehmen der Jugendlichen (A) von Generation zu Generation(B) immer schlechter wird (C), ein altes Vorurteil ist (D). Keine Fehler (E)

- A
- B
- C
- D
- E

43. Wir wissen (A), dass wir erst (B) in der kommenden Woche (C) wieder Zeit zu haben (D). Keine Fehler (E)

- A
- B
- C
- D
- E

44. Um die Gesundheit (A) willen (B) hat er aufgehört (C) zu rauchen (D). Keine Fehler (E)

- A
- B
- C
- D
- E

45. Wer fremde Sprachen(A) nicht kennt (B), kennt nichts (C) von seiner eigenen (D). Keine Fehler (E)

- A
- B
- C
- D
- E

46. Die Zahl der Teilnehmer war zu groß(A), als dass sie im selben Hotel (B) hätten untergebracht (C) werden können (D). Keine Fehler (E)

- A
- B
- C
- D
- E

47. Sie fühlte sich so (A), als ob (B) sie beleidigt werden (C) wäre (D). Keine Fehler (E)

- A
- B
- C
- D
- E

48. Ich rate Ihnen (A), Kopfschmerzen oder unruhigen Schlaf (B) als Stresssymptome (C) zu wahrnehmen (D). Keine Fehler (E)

- A
- B
- C
- D
- E

49. Dort wurden (A) die Autoren geehrt (B), dessen (C) Werken weltbekannt sind (D). Keine Fehler (E)

- A
- B
- C
- D
- E

50. Woran kannst (A) du dir (B) in deiner Kindheit (C) am besten erinnern (D)?
Keine Fehler (E)

- A
- B
- C

D
E

51. Wenn (A) ich ein kleines Mädchen war (B), gab mein Großvater mir (C) seine kleine silberne Taschenuhr (D). Keine Fehler (E)

A
B
C
D
E

Aufgabe 4. Redewendungen

Lesen Sie den folgenden Brief und ersetzen Sie die sechs fettgedruckten Wortgruppen durch die passenden Redewendungen, die Sie unter dem Brief finden! Von den acht angeführten Redewendungen können zwei nicht zugeordnet werden.

Liebes Schwesterherz,

Seit einem Jahr bin ich ja nun schon hier in Hamburg und endlich (52) **habe ich mich hier richtig eingewöhnt**. Ich lerne dauernd neue Leute kennen und ich bin sehr viel auf Tour. Aber ich habe Probleme mit dem Studium. Nein, nicht was du denkst! Ich komme gut mit und mache meine Scheine. Es ist bloß – ich habe wirklich (53) **überhaupt keine Lust!** Und jetzt bin ich kurz vor dem Vordiplom, aber ich kann mich überhaupt nicht zum Lernen aufraffen. Tja, was ich stattdessen tun will, willst du sicher wissen. Ich möchte Theater spielen und sonst nichts auf der Welt! Seit mich eine Studienkollegin zu den Proben des Studententheaters mitgenommen hat, bin ich mir sicher, das ist es! Wie es der Zufall will, ist ein Schauspieler vom Studententheater ausgefallen und ich habe seine Rolle übernommen. Also ich studiere Elektrotechnik mit den besten Zukunftsaussichten und doch möchte ich nichts lieber als auf eine Schauspoelschule gehen. Dann denke ich wieder: Schauspieler gibt's (54) **doch sehr viel**. Da habe ich nie genug Kohle und (55) **lebe oft sehr arm**. Ich sollte vielleicht erst das Studium beenden. Und nun sitze ich den ganzen Tag hier herum und (56) **mache mir Gedanken**. Könntest du deinem kleinen Bruder einen Rat geben? Ich bin gespannt auf deine Antwort. Ich hoffe, bei dir (57) **ist alles in Ordnung**.

Lass es dir gut gehen,
Dein Tom

52.

- a) Unter die Lupe nehmen
- b) Fuß fassen
- c) Keinen Bock haben
- d) Sand am Meer
- e) Sich den Kopf zerbrechen
- f) Im grünen Bereich sein
- g) Von der Hand in den Mund
- h) Ein Herz und eine Seele sein

53.

- a) Unter die Lupe nehmen
- b) Fuß fassen
- c) Keinen Bock haben
- d) Sand am Meer
- e) Sich den Kopf zerbrechen
- f) Im grünen Bereich sein
- g) Von der Hand in den Mund
- h) Ein Herz und eine Seele sein

54.

- a) Unter die Lupe nehmen
- b) Fuß fassen
- c) Keinen Bock haben
- d) Sand am Meer
- e) Sich den Kopf zerbrechen
- f) Im grünen Bereich sein
- g) Von der Hand in den Mund
- h) Ein Herz und eine Seele sein

55.

- a) Unter die Lupe nehmen
- b) Fuß fassen
- c) Keinen Bock haben
- d) Sand am Meer
- e) Sich den Kopf zerbrechen
- f) Im grünen Bereich sein
- g) Von der Hand in den Mund
- h) Ein Herz und eine Seele sein

56.

- a) Unter die Lupe nehmen
- b) Fuß fassen
- c) Keinen Bock haben
- d) Sand am Meer
- e) Sich den Kopf zerbrechen
- f) Im grünen Bereich sein
- g) Von der Hand in den Mund
- h) Ein Herz und eine Seele sein

57.

- a) Unter die Lupe nehmen
- b) Fuß fassen
- c) Keinen Bock haben
- d) Sand am Meer
- e) Sich den Kopf zerbrechen
- f) Im grünen Bereich sein
- g) Von der Hand in den Mund
- h) Ein Herz und eine Seele sein

Teil 3. Landeskunde

Aufgabe 1

Lesen Sie die folgenden Personenbeschreibungen (1-6) und wählen Sie aus der Namensliste den zur Beschreibung passenden Namen aus!

Text 1

Auf Wunsch ihrer Familie musste diese Frau einen "richtigen Brotberuf" erlernen. Deshalb machte die 1876 geborene Dresderin zuerst in Bremen eine Ausbildung als Lehrerin, bevor sie an der Berliner Kunstschule studierte. Bei der ersten Ausstellung ihrer Werke 1899 in der Bremer Kunsthalle bekamen ihre Bilder sehr schlechte Kritiken. Damals hatten noch viele Menschen Vorurteile gegenüber Frauen, die künstlerisch arbeiteten. 1901 heiratete sie den Maler Otto Modersohn und lebte mit ihm im Künstlerdorf Worpswede. Worpswede war für sie bald zu klein. Sie verbrachte immer mehr Zeit im Ausland und fuhr oft nach Paris, um dort künstlerisch zu arbeiten. 1907 starb sie in Worpswede, kurz nach der Geburt ihrer Tochter.

58.

- a) Alexander Humboldt
- b) Johann Sebastian Bach
- c) Ursula von der Leyen
- d) Erich Kästner
- e) Rainer Maria Rilke
- f) Paula Modersohn-Becker
- g) Katharina von Bora
- h) Heinrich Schliemann
- i) Carl Friedrich Gauss
- j) Felix Mendelsohn Bartholdy
- k) Romy Schneider
- l) Bertolt Brecht

Text 2

Am 30. April 1777 wurde dieser Gelehrte in Braunschweig geboren. Er gehört zu den bedeutendsten Mathematikern seiner Zeit. Er untersuchte die komplexen Zahlen und veranschaulichte sie geometrisch. Auf ihn gehen die Methode der kleinsten Quadrate sowie wichtige Begriffe der höheren Mathematik. Er berechnete die Laufbahn neu entdeckter Planeten. Sein Werk "Die Theorie der Bewegung der Himmelskörper" machte ihn bei den Astronomen Europas berühmt. Der Gelehrte befasste sich intensiv mit den Sprachen. Neben den alten Sprachen beherrschte er Englisch und Französisch. Später lernte er noch die russische Sprache, um russische Originaltexte zu lesen.

59.

- a) Alexander Humboldt
- b) Johann Sebastian Bach
- c) Ursula von der Leyen
- d) Erich Kästner
- e) Rainer Maria Rilke
- f) Paula Modersohn-Becker
- g) Katharina von Bora
- h) Heinrich Schliemann
- i) Carl Friedrich Gauss
- j) Felix Mendelsohn Bartholdy
- k) Romy Schneider
- l) Bertolt Brecht

Text 3

Der Trojaentdecker erblickte am 6. Januar 1822 das Licht der Welt. Kindheit und Jugend erlebte er in Ankershagen. Sein Vater erzählte ihm die klassischen Sagen des griechischen Altertums. Weihnachten 1829 schenkte der Vater seinem bald achtjährigen Sohn "Illustrierte Weltgeschichte für Kinder". In dem Buch fand der kleine Junge eine Abbildung des brennenden Troja. Der Anblick dieses Bildes packte ihn derart, dass er im Gespräch mit seinem Vater erklärte, er werde dereinst Troja ausgraben. Doch er sollte fast 50 Jahre alt werden, ehe sich sein Kindheitstraum zu erfüllen begann.

60.

- a) Alexander Humboldt
- b) Johann Sebastian Bach
- c) Ursula von der Leyen
- d) Erich Kästner
- e) Rainer Maria Rilke
- f) Paula Modersohn-Becker
- g) Katharina von Bora
- h) Heinrich Schliemann
- i) Carl Friedrich Gauss
- j) Felix Mendelsohn Bartholdy
- k) Romy Schneider
- l) Bertolt Brecht

Text 4

Dieser Schriftsteller wurde am 23. Februar 1899 in Dresden geboren. Nach seiner Abitur studierte er Germanistik, Geschichte, Philosophie und Theaterwissenschaft. 1927 ging er nach Berlin, wo er für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften schrieb. Sein erster Gedichtband "Herz aus Tailee" erschien 1928. Er arbeitete auch als Erzähler, Dramatiker und Drehbuchautor. Berühmt war er jedoch vor allem als Kinderbuchautor. 1933 verbrannten die Nationalsozialisten seine Bücher und er durfte seine Bücher in Deutschland nicht mehr veröffentlichen. Nach dem zweiten Weltkrieg lebte er in München, wo er am 29. Juli 1974 starb.

61.

- a) Alexander Humboldt
- b) Johann Sebastian Bach
- c) Ursula von der Leyen
- d) Erich Kästner
- e) Rainer Maria Rilke
- f) Paula Modersohn-Becker
- g) Katharina von Bora
- h) Heinrich Schliemann
- i) Carl Friedrich Gauss
- j) Felix Mendelsohn Bartholdy
- k) Romy Schneider
- l) Bertolt Brecht

Text 5

Diese deutsche Politikerin stammt aus der Familie Albrecht und wuchs bis 1971 in Brüssel. Sie ist seit 1986 mit dem Medizin-Professor verheiratet. Das Paar hat sieben Kinder (geboren zwischen 1987 und 1999). Seit 1990 ist sie Mitglied der CDU. Sie war von 2003 bis 2005 niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, von 2005 bis 2009 Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, von 2009 bis 2013 Bundesministerin für Arbeit und Soziales und von 2013 bis 2019 Bundesministerin der Verteidigung. Die CDU-Politikerin wurde im Juli 2019 vom Europa-Parlament zur neuen Präsidentin der Kommission gewählt. Sie ist die erste Frau an der Spitze der EU-Kommission.

62.

- a) Alexander Humboldt
- b) Johann Sebastian Bach
- c) Ursula von der Leyen
- d) Erich Kästner
- e) Rainer Maria Rilke
- f) Paula Modersohn-Becker
- g) Katharina von Bora
- h) Heinrich Schliemann
- i) Carl Friedrich Gauss
- j) Felix Mendelsohn Bartholdy
- k) Romy Schneider
- l) Bertolt Brecht

Text 6

Am 3. Februar 1809 wurde dieser Komponist in Hamburg geboren. Schon sehr früh zeigte er sich seine starke musikalische Begabung. Mit sechs Jahren erhielt er von der Mutter den ersten Klavierunterricht, mit neun Jahren spielte er bereits öffentlich ein schwieriges Klavierkonzert. Bald begann er selbst zu komponieren. Mit elf Jahren schrieb er seine ersten Sinfonien, Konzerte und Lieder. Mozart, Haydn und Beethoven waren seine Vorbilder. Mit 26 Jahren übernahm er die Leitung der Gewandhauskonzerte. Hervorragende Solisten wie Franz List und Clara Schumann traten in den ersten von ihm geleiteten Konzerten auf.

63.

- a) Alexander Humboldt
- b) Johann Sebastian Bach
- c) Ursula von der Leyen
- d) Erich Kästner
- e) Rainer Maria Rilke
- f) Paula Modersohn-Becker
- g) Katharina von Bora
- h) Heinrich Schliemann
- i) Carl Friedrich Gauss
- j) Felix Mendelsohn Bartholdy
- k) Romy Schneider
- l) Bertolt Brecht

Председатель предметной методической
комиссии по иностранному языку
доктор филологических наук, профессор



Н.Ю. Гвоздецкая